GEMEINDE-NACHRICHTEN für die Bewohner von St. Pankraz

3/2017 13. März 2017

INHALT

- **Freie Wohnungen**
- **Wirbelsäulengymnastik mit Faszientraining**
- **Hundeschule Leitner**
- **Geflügelpest—Stallpflicht**
- **Gesunde Gemeinde - Ausflug Bäuerinnen**
- **Wozu brauchen wir schnelleres Internet? Onlinefragebogen**
- **Rotes Kreuz**
  ⇒ Rufhilfe
  ⇒ Betreutes Reisen
- **Gesunde Gemeinde**
- **Skilift Hotz´n**
- **Silofoliensammlung**

Freie Wohnungen

St.Pankraz 99/1, ca. 88 m²
Monatliche Kosten: ca. € 550,00 samt Betriebskosten und USt.; (ohne Heiz– und Stromkosten)
Eigenmittel: € 1.600,00

St.Pankraz 99/5, ca. 85 m²
Monatliche Kosten: ca. € 560,00 samt Betriebskosten und USt.; (ohne Heiz– und Stromkosten)
Eigenmittel: € 1.500,00

St.Pankraz 99/7 ca. 80 m²
Monatliche Kosten: ca. € 580,00 samt Betriebskosten und USt.; (ohne Heiz– und Stromkosten)
Eigenmittel: € 1.400,00

St.Pankraz 99/8 ca. 80 m²
Monatliche Kosten: ca. € 580,00 samt Betriebskosten und USt.; (ohne Heiz– und Stromkosten)
Eigenmittel: € 1.500,00

St.Pankraz 100/8, ca. 80 m²
Monatliche Kosten: ca. € 570,00 samt Betriebskosten und USt.; (ohne Heiz– und Stromkosten)
Eigenmittel: € 1.500,00

Kontakt:
OÖWohnbau Linz,
Tel.: 0732 700 868-0 oder
Gemeindeamt St.Pankraz,
Tel.: 07565 245-0

OÖWOHNBAU

Wirbelsäulengymnastik mit Faszientraining

Da wir uns immer mehr zum Sitzwesen entwickeln, sind Bauch- und Rückenmuskulatur zu schwach. Durch Bewegungsmangel fließt das Blut im Körper zu langsam, zu wenig Sauerstoff und Nährstoffe werden zu den Zellen transportiert. Es kommt zu Abbauprozessen, Verschleißerscheinungen und Rückenbeschwerden.
Schon einmal pro Woche kann Wirbelsäulengymnastik mit gezielten Mobilisations-, Kräftigungs- und Dehnungsübungen Rückenbeschwerden lindern oder sogar beseitigen!

Beginn: Donnerstag, 30. März 2017
19:00 – 19:45 Uhr
Turnsaal VS St. Pankraz
6 Einheiten à 45 Minuten € 30,--

Termine: 30.3., 6.4., 20.4., 27.4., 4.5. und 11.5.2017

Um Anmeldung wird gebeten!
Edith Trinkl
Fitnesstrainerin
Rücken- und Rehatrainerin
Tel: 0664/5745449
edith_trinkl@yahoo.de

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber, Verleger (Medieninhaber) Gemeinde St.Pankraz; Druck: Eigenvervielfältigung, Redaktion Gemeindeamt St.Pankraz; Grundlegende Richtung: Amtliche und allgemeine Informationen. Für den Inhalt verantwortlich: Manfred Degelsegger, Bürgermeister

Hundeschule

Dauer: 12 Einheiten

- Leinenführigkeit (gehen an lockerer Leine) 1EH
- kommen auf Ruf (auch unter Ablenkung) 1EH
- Grundkommandos (Sitz, Platz, Bleiben...) 1 EH
- Theorieeinheit (Lernverhalten, Körpersprache, Fütterung…) 2EH
- Training verschiedener Alltagssituationen (Tierpark 2EH; Tierarztbesuch) 1EH
- Parcourstraining (Untergründe, Hindernisse, Hürden, Tunnel) 1EH
- Training Verkehrstauglichkeit (Menschengruppen, Radfahrer, Autos usw.) 1EH
- Abschluss Lernzielüberprüfung 2EH

Vorbereitung auf Hundeführschein oder Begleithundeprüfungen (optional)
Diverse Themen werden natürlich je nach Forstschritt an jeweilige Gruppe angepasst.

Anmeldung und nähere Infos unter: 0699/11515804
oder hundetrainingleitner bzw. hundetraining.leitner@gmx.at

HUNDETRAINING
LEITNER

Ort: Traininigsgelände, Ried im Traunkreis

Zeitpunkt: Beginn Freitag 14. April 2017

ACHTUNG!!! Teilnehmerzahl begrenzt um die Qualität und die individuelle Betreuung aufrecht zu erhalten!!!

Geflügelpest - Stallpflicht für Nutzgeflügel

Nach wie vor ist von einem aktuell hohen Verschleppungsrisiko von Wildvogelgeflügelpest in heimische Nutzgeflügelbeständen auszugehen und mit der Aufhebung der Stallpflicht daher keinesfalls vor Mitte April 2017 zu rechnen.

An die Bestimmungen betreffend Stallpflicht für Nutzgeflügel darf erinnert werden:

Es gelten die Maßnahmen gem. § 8 der Geflügelpest Verordnung.
Ziel ist es, eine Ansteckung des Hausgeflügels durch Wildvögel bestmöglich zu verhindern.
Da der derzeitige Virustyp zahlreiche Sterbefälle in der Wildvogelpopulation verursacht, sollten TierhalterInnen im eigenen Interesse auf eine strikte Einhaltung achten!

Maßnahmen gem. § 8 der Geflügelpest Verordnung sind unter anderem:

- eine Meldepflicht für Veranstaltungen mit Geflügel oder anderen Vögeln
- das Gebot Geflügel und andere in Gefangenschaft gehaltene Vögel dauerhaft in Stallungen unterzubringen ("Stallpflicht")
- das Verbot Tiere mit Wasser zu tränken, zu dem auch Wildvögel Zugang haben
- die Vorschrift, dass Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften, die mit Geflügel in Kontakt waren, sorgfältig zu reinigen und desinfizieren sind.

Diese Bestimmungen betreffen alle Betriebe und Personen, die Geflügel halten, egal ob kommerziell oder privat.

Bäurinnen und Gesunde Gemeinde

E i n l a d u n g

zur jährlichen Exkursionsfahrt
am Mittwoch, den 19. April 2017,
Abfahrt: 07:45 Uhr Kirchenplatz St. Pankraz

Unsere Lehrfahrt machen wir ins „Innviertel“

Wir fahren nach Altheim und besuchen Fam. Jenichl (Innviertler Surspeck).
Nach der Führung im Stall dürfen wir beim Knödeldrehen mithelfen, die wir dann gleich als Mittagessen verzehren.

Nachmittag kehren wir im Wollgartl in Schalchen ein.
Da gibt es ganz viele Schafwoll-Produkte.
Bei Kaffee und Kuchen erfahren wir alles über den Betrieb.

Den Abschluss machen wir bei einem „Troad Bäcker“ in Ried im Innkreis. Er produziert ohne Backmischung und mit regionalen Urprodukten.
Dort lassen wir uns das gute Brot gleich schmecken.

Ankunft in St. Pankraz ca. 20:00 Uhr

Anmeldung bitte bis Donnerstag 13.April 2017 bei Ida Bankler unter 0664/4025930
Der Fahrpreis inkl. Führungen und Mittagessen beträgt € 47,-/Person

Wir freuen uns auf eure Teilnahme

Die Bäurinnen
und der Arbeitskreis der gesunden Gemeinde

Brauchen wir schnelleres Internet

Am 9.2.2017 besuchte uns im Gemeindeamt DI Volker Dobringer vom Breitbandbüro des Landes Oberösterreich. Ziel dieser kostenlosen und providerneutralen Initiative ist es, Gemeinden wie uns auf dem Weg zu einer besseren Internetanbindung für die Haushalte und Unternehmen sowie bei allfälligen Förderungen zu begleiten. Im Gespräch mit Bürgermeister und Amtsleiter wurde der eingemeldete Versorgungsstatus in den einzelnen Ortsteilen im Breitbandatlas (www.breitbandatlas.at) überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass das Ortszentrum gut versorgt ist, andere Ortsteile sind jedoch via Festnetz (A1 Telekom) oder auch von anderen Anbietern schlechter erschlossen.

Ein hochgestecktes Ziel des Landes Oberösterreich ist die Versorgung mit ultraschnellem Internet bis 2020. *„Da die Fördermittel der sogenannten Breitbandmilliarde des Bundes für den Ausbau der ländlichen Regionen begrenzt sind, haben wir es uns zu Ziel gesetzt den Ausbau in unserer Gemeinde zu forcieren", so Bürgermeister Degelsegger.* „Da wir jedoch nicht selbst die notwendige Infrastruktur bauen möchten und können, haben wir es uns zum Ziel gesetzt, möglichst optimale Informationen für die Provider zur Verfügung zu stellen, sodass diese rascher bei uns eine leistungsstarke Infrastruktur zur Verfügung stellen können."

„Genauso wenig wie wir uns vor 30 Jahren vorstellen konnte, dass heutzutage jeder ein Handy haben wird, können wir uns aktuell kaum vorstellen, dass wir zukünftig mit 100 oder 500 Mbit pro Sekunde an Downloadgeschwindigkeit durchs Internet surfen", ergänzt der Amtsleiter. „Wenn wir uns aber zurückerinnern ans Jahr 2001 in dem die ersten 56k-Modems in die Haushalte bei uns Einzug hielten, haben wir unsere Verbindungsgeschwindigkeiten um das zweihundertfache erhöht".

Für alle, die sich in Ausbildungen befinden, aber auch für Homeoffice (also Arbeiten von zu Hause aus, ohne ins Büro pendeln zu müssen) sind viel leistungsstärkere Bandbreiten (so der Fachbegriff) unbedingt erforderlich. Auch viele neue Anwendungen, die bei vielen unserer Mitbürger bereits verbreitet sind wie die Nutzung von Mediatheken (ORF-Mediathek, Netflix, Amazon Prime, Musikstreaming,…) sind nur bei entsprechendem Ausbau der Infrastruktur möglich. Auch im Bereich der Altenpflege sind durch bessere Anbindungen Möglichkeiten gegeben, die Hauskrankenpflege länger zu ermöglichen.

Es wurde ein Onlinefragebogen zum Thema „Wozu schnelleres Internet für St.Pankraz?" kreiert, um den (zukünftigen) Bedarf zu erheben.

https://de.surveymonkey.com/r/StPankraz

Bitte beachten sie beim Ausfüllen, dass der Haushaltsvorstand den Bedarf nicht nur für sich, sondern auch für im Haushalt lebende Kinder und Senioren mitkalkulieren soll. Je höher die Nachfrage bei den Bürgern eingeschätzt wird, umso rascher werden wir wohl auch einen Ausbau in unserer Region erreichen können.

BITTE BEACHTEN SIE, *dass die Ausbau- und Investitionsentscheidung nicht der Gemeinde obliegt, sondern vielmehr die Anbieter (Provider) aufgrund des Interesses (Anschlussquote der Haushalte und Unternehmen) und der Bebauungs-dichte die Entscheidung treffen. Sie können also durch ihre positive Bewertung den Ausbau unserer Gemeinde beschleunigen.*

Weitere Infos auch dazu finden Sie auch auf der Homepage des Breitbandbüros www.breitband-ooe.at oder auf deren Facebookseite unter https://www.facebook.com/breitbandooe/

Wie schnell ist mein Internet?

Um die Verbindungsgeschwindigkeit ihres aktuellen Internetanschlusses zu testen, besuchen Sie bitte die Homepage der Telekom-Regulierungsbehörde. Dieser Test hilft entscheidend mit, Regionen mit schwacher Bandbreite aufzuspüren bzw. fehlerhafte Eintragungen im Breitbandatlas korrigieren zu können. Besuchen Sie also mit ihrem PC/ Notebook die Seite www.netztest.at . Drücken Sie sodann auf RTR-Netztest starten. Der Netztest zeigt Ihnen die aktuelle Dienste-Qualität (Up- und Download, Reaktionsgeschwindigkeit, …) ihres Internetzugangs.

Während des Tests sollten sie direkt mit dem Netzwerkkabel mit dem PC verbunden sein. Andere Familienmitglieder sollten während des Testzeitpunktes (50 Sekunden) das Internet im Haus nicht nutzen. Bitte nutzen Sie auch die optionale manuelle Adresseingabe auf netztest.at

Warum ist schnelles Internet wichtig?

1. **e-learning**: Zahlreiche Pflichtschulen, aber auch Schulen im Bereich der Lehrlings- und Erwachsenen-Bildung, haben in den vergangenen Jahren ihre Bildungsangebote in diesem Bereich massiv ausgebaut. e-learning ermöglicht interaktives Lernen fernab von Schulungsräumen in Ballungs-Zentren.

2. **Homeoffice** – Egal ob für Kleinunternehmen im ländlichen Bereich oder für Pendler. Eine optimale Anbindung ist Grundvoraussetzung, um Menschen und Arbeitsplätze in der Region zu erhalten bzw. deren Abwanderung in Städte zu verhindern.

3. **e-health** – bereits jetzt ist es in der Hauskranken-Pflege möglich ältere Menschen durch Live-Übermittlung der Vitalfunktionen (z.B. Herzschlag) besser im Auge zu behalten.

4. **Fotobücher anstatt in 3 Stunden können Fotobücher beispielsweise** binnen 3 Minuten hochgeladen werden.

5. **Smart Home** – Hier gibt es zahlreiche Beispiele: Bereits jetzt sind Heizanlagen mit Internetanbindung zur Steuerung via Handy oder Tablet Standard. Auch Rollläden und Beleuchtung sind über Smart Anwendungen ansteuerbar. Moderne Rauchmelder übermitteln im Bedarfsfalle den Alarm direkt ans Handy des Hausbesitzers oder auch an die Feuerwehrzentrale…

6. **Unterhaltung** – Filme auf Youtube dienen einerseits der Unterhaltung, werden aber durchaus auch zur Fortbildung genutzt. Ähnliche Möglichkeiten bieten seit wenigen Jahren auch Anbieter wie Netflix, Amazon Prime oder Flimmit, die Fernsehsendungen auf Abruf anbieten. Diese Anwendungen machen bereits jetzt einen erheblichen Anteil des Datenverkehrs aus. Personen, die diese „Streamingdienste" nutzen, wollen diese auch im Urlaub nutzen. Somit werden Beherbergungsbetriebe (Hotels genauso wie Urlaub am Bauernhofbetriebe) diese Entwicklung schon sehr bald zu spüren bekommen

7. **Cloud** – Das Ablegen und Abrufen von Daten in der Cloud (zählt ebenfalls zu einem der Treiber von Breitband.

PRESSEAUSSENDUNG

**ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH /
BEZIRKSSTELLE KIRCHDORF**

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Rufhilfe sucht Mitarbeiter für technischen Service

Rotes Kreuz: Handsender ermöglicht Älteren längere Unabhängigkeit zu Hause

KIRCHDORF. Die Rufhilfe des OÖ Roten Kreuzes sorgt dafür, dass Personen die auf Grund ihres Gesundheitszustandes oder Alters einem erhöhten Gesundheitsrisiko ausgesetzt sind und solche die sich häufig alleine in ihrer Wohnung aufhalten, bei Notsituationen Hilfe erhalten. Diese Hilfe wird durch einen Handsender ermöglicht, der wie eine Armbanduhr getragen wird. Durch einen Druck auf den Sender wird eine direkte Verbindung zur Rettungsleitstelle hergestellt und rasche Hilfe ermöglicht.
Diese Sender (520 im Bezirk) müssen aber auch installiert und in bestimmten Abständen gewartet werden. Eine Aufgabe, die ehrenamtliche Mitarbeiter mit einem technischen Verständnis übernehmen sollen. Das Rote Kreuz, Bezirksstelle Kirchdorf, sucht zwei Mitarbeiter (einen für den südlichen und einen für den nördlichen Bereich) die diese Aufgabe übernehmen.
„Die neuen Mitarbeiter sollen gut mit älteren Menschen umgehen können und mobil sein. Sie erhalten eine umfassende technische Einschulung durch das Rote Kreuz," betont Monika Felbermayr, die im Bezirk für die Rufhilfe zuständig ist. Für die Fahrten wird das amtliche Kilometergeld vergütet.

***Interessenten melden sich
bis 14. April 2017 bei
Monika Felbermayr
Rot-Kreuz-Bezirksstelle Kirchdorf***

Rotes Kreuz bietet auch 2017 viele Reisen mit Betreuung

Ein Reisegutschein ist das ideale Geschenk – gut betreut durch Fachpersonal des Roten Kreuzes

Sie verreisen gerne, haben aber wegen einer körperlichen oder gesundheitlichen Einschränkung Bedenken dies zu tun, dann sind Sie beim Betreuten Reisen des Roten Kreuzes genau richtig. Eine rundum-Betreuung durch Fachpersonal am Urlaubsort gibt Ihnen die Sicherheit für einen unbeschwerten Aufenthalt. Diplomkrankenschwestern, Altenpflegerinnen und bei Flugreisen ein Arzt sorgen für Ihre Sicherheit.
Nicht weniger als 32 Angebote wird es 2017 geben, von sechs Tagesfahrten zum Kennenlernen bis zu einwöchigen Reisen in Österreich, aber auch nach Italien, Kroatien, Slowenien, Spanien und Griechenland. Neue Ziele sind Natz bei Brixen, Achensee, Sardinien und der Kalterersee.
Ein Reisegutschein für das Betreute Reisen von einem Angehörigen wäre doch ein nettes Geschenk.

Qualifiziertes Personal unterstützt bei körperlicher Einschränkung

Bei allen Reisen lernen Sie in geselliger Runde fremde Orte kennen und werden dabei von einem erfahrenen Team betreut. Hilfe beim Ankleiden, Duschen, bei Mahlzeiten und bei den Ausflügen ist jederzeit möglich. Wenn notwendig, werden auch Pflegeleistungen übernommen. Bei Flugreisen ist auch ein Arzt mit dabei.
Eine geschulte Rotkreuz-Betreuerin besucht Sie vor der Reise und klärt in aller Ruhe alle Fragen zu Betreuungsaufwand und Organisation. Das Land unterstützt auf Antrag Bezieher niedriger Einkommen.
Die neuen Reisekataloge erhalten Sie in der Bezirksstelle Kirchdorf des Roten Kreuzes, Krankenhausstraße 1,
Tel. +43/7582/63581-24.

Monika Felbermayr
Österreichisches Rotes Kreuz
Landesverband Oberösterreich
Bezirksstelle Kirchdorf
T: +43/7582/63581-24
M: +43/664/ 8239620
E: monika.felbermayr@o.roteskreuz.at
W: www.roteskreuz.at/ooe

Richtig und sicher kochen

Meistens gehen Lebensmittelinfektionen mit Magenkrämpfen, Durchfall und Erbrechen einher und heilen von selbst aus. Für Menschen mit geschwächtem Immunsystem (kleine Kinder, Schwangere, ältere Menschen oder Personen mit Vorerkrankungen) können sie im Extremfall aber auch lebensbedrohlich sein.

Neben der Küchenhygiene ist wichtig, dass man rohe Lebensmittel möglichst rasch verbraucht und keinesfalls nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums verwendet. Mögliche Bakterien sollen keine optimalen Bedingungen haben um sich zu

Beachten Sie dieses Piktogramm auf dem Etikett oder - bei offener Ware - in unmittelbarer Nähe eines bestimmten Lebensmittels (z.B. Kühlregal mit rohem Fleisch, Wildfleisch, Geflügel, Fisch).

Vom Geschäft in den Kühlschrank:

Achten Sie auf einen raschen und kühlen **Transport** (Kühltasche!) und eine Lagerung der Lebensmittel im Kühlschrank bei 5 °C !

Bei der **Zubereitung und dem Wiederaufwärmen** der Speisen ist das **Durcherhitzen** (vollständiges Garen) besonders wichtig, damit Bakterien abgetötet werden. Speisen, die nicht gleich verzehrt werden, bitte im Kühlschrank aufbewahren.

Umgang mit rohen Lebensmitteln:

Möglichst keine Speisen zubereiten, die rohe Eier enthalten wie z.B. Mayonnaise oder Tiramisu. Lebensmittel mit rohen Eiern vor dem Erhitzen nicht verkosten (z.B. Teig vor dem Backen).

Tauen Sie tiefgefrorenes Fleisch im Kühlschrank in einem geschlossenen Behältnis auf und leeren Sie das Auftauwasser in den Abfluss ab. Spülen Sie gut mit heißem Wasser nach!
Sauberkeit ist „Trumpf":

- Waschen Sie Ihre Hände vor dem Kochen und nach dem Hantieren mit rohen Lebensmitteln.
- Reinigen Sie Geräte und Arbeitsflächen, die im Kontakt mit rohen Lebensmitteln gekommen sind, gründlich mit heißem Wasser und Spülmittel.
- Wechseln Sie Geschirrhandtücher und Spülschwämme häufig, vergessen Sie auch nicht darauf, die Kühlschrankinnenflächen regelmäßig zu reinigen.
- Reinigen Sie die Arbeitsflächen in der Küche vor und nach jedem Kochen! Damit vermeiden Sie die Übertragung von Mikroorganismen von einem Lebensmittel auf andere (Kreuzkontamination), die nicht mehr erhitzt werden, z.B. Salat.

Weitere Informationen (Folder und Plakat zur Küchenhygiene, Merkblatt für Obst und Gemüse finden Sie im Internet
http://www.bmgf.gv.at/home/Gesundheit/Ernaehrung_Rezepte_Broschueren_Berichte_Richtig_und_sicher_kochen.

DI Michaela Haas.
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Soziales und Gesundheit
Abteilung Ernährungssicherheit und Veterinärwesen

48. Wintersaison beim Hotz´n Lift

Während immer wieder kleinere Skigebiete aufgrund mangelnder Schneesicherheit schließen müssen, hat der späte Wintereinbruch Ende Dezember dem Familienlift Hotz'n in Oberweng (Gemeinde Spital am Pyhrn) die Saison gerettet.

Ein kleines, aber doch sehr beliebtes Skigebiet für Familien, kann endlich wieder auf eine nennenswerte Saison, auf dem sonnigen Plateau in 850m Seehöhe, zurückblicken. „Sehr viele Skifahrer wurden heuer am Hotz'n Lift gezählt. Das ist für uns schon ein, seit langem wieder zufriedenstellender, Wert. Wir hatten das Glück, dass wir uns zum Jahreswechsel über 1,5m Neuschnee freuen durften und dieser sich bis Ende Februar hielt. Mit knapp 50 Betriebstagen konnten wir auch seit langem an die starken Winter der 2000er Jahre anknüpfen", so Betriebsleiter Gösweiner Matthias. Es war die bereits beachtlichste 48. Saison des Hotz'n Liftes, ein wohl sehr entscheidender Winter. Denn im kommenden Winter wäre der Schiliftbetrieb still gelegt worden. „Es stehen im Sommer sehr hohe Investitionen an, die Behörde macht Druck und dann noch die schwachen Winter der Jahre zuvor, warum sollen wir da noch weitermachen?" erzählen Manfred und Veronika Gösweiner, Eigentümer der Hotz'n Lifte. „Dass jedoch noch so ein Winter kommt, mit dem rechnete keiner von uns", scherzte Matthias Gösweiner. Aber für die Zukunft müssen in der Familie Gösweiner weiterhin alle an einem Strang ziehen, damit ein weiterer Schiliftbetrieb samt Bewirtung in der Gaststube möglich ist.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern, bei unseren treuen Skigästen sowie Stammgästen und für die vielen positiven Rückmeldungen bedanken.
Euch ist es zu verdanken, dass wir unseren Schiliftbetrieb fortführen werden.

Aktuelle Infos erhaltet ihr auf unserer Facebook Seite www.facebook.com/schilifthotz oder unter der Telefonnummer: 07563/375
Manfred und Veronika Gösweiner
Oberweng 122
4582 Spital am Pyhrn

Silofoliensammlung

BEZIRKS ABFALLVERBAND KIRCHDORF

Frühjahr 2017

jeweils von 7:30 bis 10:30 Uhr

Dienstag, 4. April 2017
Wartberg an der Krems
MR-Geschäfsstelle Wirt in Strienzing

Donnerstag, 6. April 2017
Windischgarsten - Straßenmeisterei Kirchdorf,
Außenstelle Windischgarsten,
an B138 zw. ASZ und Postverteilerzentrum

Dienstag, 11. April 2017
Micheldorf
Kompostieranlage Fam. Hebesberger vulgo Tretter

Donnerstag, 13. April 2017
Leonstein
hinter Gasthaus Schlader

Anlieferung Folien:

- Trocken
- Sauber

Anlieferung nur während der Sammelzeiten möglich! Illegales Abladen vorher oder nachher ist verboten! Eine getrennt Annahme von Netzen (verpackt in Säcke) ist an allen Standorten möglich!

Maschinenring